

Name: Jörg Schomaker
Position: Senior Consultant
Stadt: Düsseldorf

Einsteigen

Jung und erfolgreich bei: **Schoen + Company**



Alter: 31 Jahre

Studium: Bachelor Betriebswirtschaft
an der Berufsakademie Emsland,
Master Business Management an der
Hochschule Osnabrück

Abschlussjahr: 2008

Interessen: Musik hören und spielen
(Drums), Handball, Joggen und Lesen

Ziel: Consulting auf Top-Niveau
mitgestalten und mit den Klienten
praktikable und sinnvolle Lösungen
erarbeiten und einführen

Eigentlich wollte ich überhaupt nicht in die Consultingbranche, als ich vor vier Jahren mit der Master-Thesis bei Schoen + Company begann. Meine betreuende Professorin riet mir aber, diesen Weg zu probieren, und lag richtig. Die Eigenverantwortung und Vielfältigkeit der Aufgaben hatten mich überzeugt, und ich nahm das Angebot zum DirektEinstieg als Junior Consultant an. Das Unternehmen zeichnete sich für mich in den ersten Monaten durch die Effizienz des Teams aus. Ich musste mich schnell in neue Themen und Branchen einarbeiten und übernahm zumeist Analysetätigkeiten. Aufgrund der Größe des Beratungsunternehmens erhielt ich Einblicke in fast alle Projekte aus Industrie und Professional Service Firms (insbesondere Anwaltskanzleien). Das breite Themenspektrum reicht von Marketing über Controlling & Accounting sowie Prozessoptimierung bis zur strategischen Ausrichtung des Klienten. Durch mein praxisorientiertes BWL-Studium und erste Berufserfahrungen war ich auf viele Themen vorbereitet, hatte und habe aber in Person des Geschäftsführers auch einen sehr guten Mentor. Auf dieser Grundlage konnte ich schnell eigenständig Aufgaben und Teilprojekte übernehmen.

Meine Affinität zu Zahlen und deren Analyse sowie für Prozesse konnte ich bei den Anwälten gut einbringen: Analysen zur Profitabilität von Mandanten, ABC- und Portfolioanalysen sowie Visualisierung und Verschlinkung von Prozessen konnte ich nun in der Praxis anwenden. Im Bereich Accounting und

speziell in der Jahresabschlussbilanzierung kamen aber Fragestellungen auf mich zu, für deren Beantwortung ich mir erst zusätzliche Kenntnisse aneignen musste. Herausragend im letzten Jahr war ein international angelegtes Projekt eines Dax30-Unternehmens. Wir wirkten hier im Bereich Panel-Management und Reduzierung der Rechtsberatungskosten mit. Besonders herausfordernd waren in diesem Zusammenhang die international unterschiedlichen IT-Systeme und juristischen Gepflogenheiten. Ein weiteres Highlight ist seit 2009 die strategische Neuausrichtung eines Klosters. Die klösterlichen Betriebe und die eigene GmbH, unter anderem mit Hotelbetrieb, wurden hinsichtlich ihrer Profitabilität und Positionierung analysiert und strategische Optionen erarbeitet, die nun fortlaufend umgesetzt werden. Auch das Marketing wurde neu belebt. Dieses Projekt fällt aus dem Rahmen und erfordert zwar die gleiche Professionalität wie bei den Anwälten, aber etwas mehr Geduld in der Umsetzung.

Mit zunehmender Klienten-Erfahrung erarbeitete ich mir mehr Seniorität. Nach inzwischen vier Jahren in der Beratung ist der Beruf weiterhin sehr spannend, abwechslungsreich und fordernd. Wir arbeiten in einem hochmodernen Arbeitsumfeld, das mich zusätzlich motiviert. Die viel zitierte Work-Life-Balance stimmt, und wenn am Ende der Beratung kundenindividuelle Lösungen stehen, die meistens nicht in der Standardliteratur zu finden sind und die die Klienten mit Erfolg umsetzen, lohnt es sich, Berater zu sein.